



Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Mai 2013

Bestell-Nr.: F213 2013 05

Herausgabe: 23. August 2013

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Detlef Thofern., Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Hinweise	3
II. Tabellen	
Landesergebnisse	
1. Baugenehmigungen insgesamt	4
2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren	5
Kreisergebnisse	
3. Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten	7
4. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt	8
5. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	9
6. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	10

I. Hinweise

Die Statistik der Baugenehmigungen erstreckt sich auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Wenn im Folgenden von „Baugenehmigungen“ gesprochen wird, ist von allen derzeit existierenden Formen der Genehmigungserteilung auszugehen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist, und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Sowohl in der Erhebung als auch in der Darstellung der statistischen Daten sind „genehmigungsfreie Wohngebäude“ enthalten. In der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102) wurden in § 62 Regelungen für ein Genehmigungsverfahren für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden getroffen.

Definition der erfassten Merkmale

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden.

Wohnungen

Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt:

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauten Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen.

Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischen Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung (DIN 276). Für die Rauminhaltsberechnung (brutto) gilt DIN 277. Zur Nutzfläche (DIN 277, ohne Wohnfläche) zählt z. B. auch die Fläche der Zimmer in Anstaltsgebäuden, in denen nicht primär das Wohnen im Vordergrund steht. In die Wohnflächenberechnung (DIN 283) gehen die Wohn- und Schlafräume, die Küchen und die Nebenräume ein, nicht die sonstigen Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

II. Tabellen

1. Baugenehmigungen insgesamt *)

Zeitraum	Insgesamt	Davon						
		Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					
			Nichtwohngebäude	Wohngebäude	davon			Wohnheime
					Ein-	Zwei-	Mehr-	
familienhäuser								
Gebäude/Baumaßnahmen								
2005	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
Januar - Mai	1 470	310	155	1 005	850	73	81	1
Mai	415	72	32	311	273	21	17	-
2013								
Januar - Mai	1 404	333	166	905	745	68	92	-
Januar	168	48	11	109	67	13	29	-
Februar	307	76	78	153	122	10	21	-
März	172	45	23	104	84	11	9	-
April	395	61	20	314	287	16	11	-
Mai	362	103	34	225	185	18	22	-
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								
Wohnungen								
2005	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
Januar - Mai	2 140	340	50	1 750	850	146	748	6
Mai	461	39	-	422	273	42	107	-
2013								
Januar - Mai	1 930	166	44	1 720	745	136	839	-
Januar	446	57	14	375	67	26	282	-
Februar	444	101	27	316	122	20	174	-
März	179	2	-	177	84	22	71	-
April	386	- 23	1	408	287	32	89	-
Mai	475	29	2	444	185	36	223	-
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								

*) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“

2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren

Mai 2013

Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Wohnbau							
nach Gebäudearten							
Wohngebäude							
mit 1 Wohnung	185	103	31,9	185	217,3	850	24 964
mit 2 Wohnungen	18	17	5,8	36	32,8	146	4 011
mit 3 und mehr Wohnungen	22	79	33,8	223	156,1	642	17 478
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	225	199	71,5	444	406,2	1 638	46 453
darunter							
mit Eigentumswohnungen	14	41	20,2	118	82,2	333	9 965
nach Bauherren							
Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
Unternehmen	22	51	24,2	143	101,4	418	11 729
Wohnungsunternehmen	7	26	15,5	67	47,3	231	5 739
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen	15	26	8,7	76	54,0	187	5 990
Private Haushalte	173	130	40,2	242	266,9	1 070	30 147
Organisationen ohne Erwerbszweck	30	18	7,2	59	37,9	150	4 577
Nichtwohnbau							
nach Gebäudearten							
Anstaltsgebäude	2	0	1,0	-	-	-	55
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	8	12,8	-	-	-	2 785
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	27	41,1	-	-	-	1 822
Nichtlandwirtschaftliche							
Betriebsgebäude	14	61	77,7	-	-	-	6 103
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	7	38	50,0	-	-	-	5 090
Handels- und Lagergebäude	6	23	26,0	-	-	-	993
Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Nichtwohngebäude	10	17	31,7	2	1,9	6	3 805
Nichtwohngebäude insgesamt	34	114	164,3	2	1,9	6	14 570
nach Bauherren							
Öffentliche Bauherren	1	1	2,8	-	-	-	365
Unternehmen	22	95	130,3	1	1,2	3	10 099
Land- und Forstwirtschaft,							
Tierhaltung, Fischerei	5	27	41,8	-	-	-	1 782
Produzierendes Gewerbe	8	45	53,1	-	-	-	5 455
Handel, Kreditinstitute, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	9	23	35,4	1	1,2	3	2 862
Private Haushalte	5	7	11,1	-	-	-	346
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	11	20,1	1	0,7	3	3 760

Noch: 2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude
nach Gebäudearten und Bauherren

Januar bis Mai 2013

Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Wohnbau							
nach Gebäudearten							
Wohngebäude							
mit 1 Wohnung	745	431	121,3	745	901,8	3 624	107 466
mit 2 Wohnungen	68	56	16,2	136	116,7	512	13 548
mit 3 und mehr Wohnungen	92	318	118,6	839	605,5	2 367	80 167
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	905	805	256,2	1 720	1 624,0	6 503	201 181
darunter							
mit Eigentumswohnungen	56	168	75,6	439	337,4	1 256	41 742
nach Bauherren							
Öffentliche Bauherren	1	1	-	1	1,5	3	200
Unternehmen	174	285	89,9	660	554,5	2 152	75 535
Wohnungsunternehmen	83	184	65,3	419	342,3	1 338	50 473
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen	91	101	24,5	241	212,2	814	25 062
Private Haushalte	699	500	158,2	996	1 028,7	4 194	120 609
Organisationen ohne Erwerbszweck	31	19	8,1	63	39,4	154	4 837
Nichtwohnbau							
nach Gebäudearten							
Anstaltsgebäude	12	35	75,7	13	4,7	23	11 374
Büro- und Verwaltungsgebäude	13	71	153,1	5	2,3	13	22 918
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	22	212	288,0	-	-	-	7 450
Nichtlandwirtschaftliche							
Betriebsgebäude	81	736	834,3	10	6,2	25	59 816
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	25	343	205,8	-	-	-	17 587
Handels- und Lagergebäude	47	321	455,4	1	0,5	2	20 876
Hotels und Gaststätten	4	65	158,1	9	5,7	23	20 377
Sonstige Nichtwohngebäude	38	78	142,3	16	11,7	36	18 387
Nichtwohngebäude insgesamt	166	1 131	1 493,3	44	24,9	97	119 945
nach Bauherren							
Öffentliche Bauherren	15	38	61,9	-	-	-	9 984
Unternehmen	108	972	1 182,4	20	13,2	46	87 523
Land- und Forstwirtschaft,							
Tierhaltung, Fischerei	29	222	306,2	-	-	-	7 480
Produzierendes Gewerbe	26	440	283,6	-	-	-	23 454
Handel, Kreditinstitute, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	53	310	592,6	20	13,2	46	56 589
Private Haushalte	26	65	133,6	11	7,1	30	4 706
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	57	115,5	13	4,5	21	17 732

3. Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten

Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Insgesamt	Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden	Neubau	Davon		
				Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
Mai 2013						
Rostock	35	11	24	3	21	14
Schwerin	3	1	2	-	2	1
Mecklenburgische Seenplatte	9	2	7	-	7	5
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-	-
Landkreis Rostock	58	2	56	-	56	55
Vorpommern-Rügen	133	48	85	16	69	62
<i>darunter: Stralsund</i>	7	3	4	-	4	3
Nordwestmecklenburg	49	10	39	5	34	33
<i>darunter: Wismar</i>	15	4	11	2	9	9
Vorpommern-Greifswald	14	4	10	4	6	4
<i>darunter: Greifswald</i>	6	1	5	2	3	1
Ludwigslust-Parchim	61	25	36	6	30	29
Mecklenburg-Vorpommern	362	103	259	34	225	203
Januar bis Mai 2013						
Rostock	152	20	132	7	125	97
Schwerin	80	28	52	4	48	38
Mecklenburgische Seenplatte	146	37	109	26	83	81
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	20	6	14	5	9	9
Landkreis Rostock	123	5	118	-	118	116
Vorpommern-Rügen	354	102	252	27	225	201
<i>darunter: Stralsund</i>	24	6	18	-	18	12
Nordwestmecklenburg	193	48	145	15	130	127
<i>darunter: Wismar</i>	45	12	33	3	30	29
Vorpommern-Greifswald	293	67	226	81	145	123
<i>darunter: Greifswald</i>	49	9	40	7	33	23
Ludwigslust-Parchim	63	26	37	6	31	30
Mecklenburg-Vorpommern	1 404	333	1 071	166	905	813

4. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt ^{*)}

Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
Mai 2013					
Rostock	35	6,0	108	86,9	11 861
Schwerin	3	- 0,2	7	6,5	857
Mecklenburgische Seenplatte	9	1,0	12	12,4	1 230
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
Landkreis Rostock	58	15,8	92	74,5	10 268
Vorpommern-Rügen	133	117,0	138	149,1	33 192
<i>darunter: Stralsund</i>	7	0,9	13	15,8	4 405
Nordwestmecklenburg	49	48,7	34	47,8	9 717
<i>darunter: Wismar</i>	15	22,1	1	11,6	4 213
Vorpommern-Greifswald	14	23,2	39	32,9	6 757
<i>darunter: Greifswald</i>	6	20,6	35	26,9	5 984
Ludwigslust-Parchim	61	29,2	45	48,4	9 860
Mecklenburg-Vorpommern	362	240,6	475	458,5	83 742
Januar bis Mai 2013					
Rostock	152	258,1	377	334,6	87 277
Schwerin	80	24,3	123	150,8	23 023
Mecklenburgische Seenplatte	146	267,2	171	172,0	54 675
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	20	108,4	- 4	18,7	18 033
Landkreis Rostock	123	29,4	161	152,2	19 803
Vorpommern-Rügen	354	167,0	467	470,8	81 274
<i>darunter: Stralsund</i>	24	- 0,5	59	63,3	10 020
Nordwestmecklenburg	193	153,3	146	186,1	29 255
<i>darunter: Wismar</i>	45	26,0	26	41,8	7 492
Vorpommern-Greifswald	293	854,7	439	345,6	105 801
<i>darunter: Greifswald</i>	49	60,2	216	144,6	21 499
Ludwigslust-Parchim	63	29,9	46	51,1	10 154
Mecklenburg-Vorpommern	1 404	1 783,8	1 930	1 863,2	411 262

^{*)} bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“

5. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude

Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Wohngebäude		Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	insgesamt	dar.: mit 1 u. 2 Wohnungen				
	Anzahl		1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
Mai 2013						
Rostock	21	14	32	81	63,9	7 399
Schwerin	2	1	3	7	6,0	.
Mecklenburgische Seenplatte	7	5	5	12	11,2	.
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-	-
Landkreis Rostock	56	55	34	89	72,2	8 485
Vorpommern-Rügen	69	62	68	146	138,4	15 682
<i>darunter: Stralsund</i>	4	3	7	13	14,1	1 557
Nordwestmecklenburg	34	33	22	39	44,2	5 136
<i>darunter: Wismar</i>	9	9	5	9	11,3	1 187
Vorpommern-Greifswald	6	4	15	37	30,0	3 364
<i>darunter: Greifswald</i>	3	1	13	34	26,2	2 865
Ludwigslust-Parchim	30	29	20	36	40,3	4 730
Mecklenburg-Vorpommern	225	203	199	444	406,2	46 453
Januar bis Mai 2013						
Rostock	125	97	162	342	301,5	46 185
Schwerin	48	38	65	130	134,7	15 304
Mecklenburgische Seenplatte	83	81	51	92	106,1	12 349
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	9	9	6	9	12,7	1 548
Landkreis Rostock	118	116	69	155	149,7	17 326
Vorpommern-Rügen	225	201	194	418	402,9	47 823
<i>darunter: Stralsund</i>	18	12	25	52	51,4	6 097
Nordwestmecklenburg	130	127	86	147	171,8	19 503
<i>darunter: Wismar</i>	30	29	19	35	40,0	3 821
Vorpommern-Greifswald	145	123	158	399	314,6	37 701
<i>darunter: Greifswald</i>	33	23	70	213	141,8	15 970
Ludwigslust-Parchim	31	30	21	37	42,7	4 990
Mecklenburg-Vorpommern	905	813	805	1 720	1 624,0	201 181

6. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude

Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Nichtwohn- gebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Mai 2013					
Rostock	3	10	10,9	-	1 106
Schwerin	-	-	-	-	-
Mecklenburgische Seenplatte	-	-	-	-	-
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
Landkreis Rostock	-	-	-	-	-
Vorpommern-Rügen	16	64	91,4	-	8 049
<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
Nordwestmecklenburg	5	15	23,5	1	1 219
<i>darunter: Wismar</i>	2	5	8,1	-	.
Vorpommern-Greifswald	4	6	10,4	1	2 456
<i>darunter: Greifswald</i>	2	6	9,5	1	.
Ludwigslust-Parchim	6	19	28,1	-	1 740
Mecklenburg-Vorpommern	34	114	164,3	2	14 570
Januar bis Mai 2013					
Rostock	7	312	209,9	-	25 799
Schwerin	4	6	13,5	-	1 005
Mecklenburgische Seenplatte	26	187	253,5	26	27 329
<i>darunter: Neubrandenburg</i>	5	73	85,7	-	14 052
Landkreis Rostock	-	-	-	-	-
Vorpommern-Rügen	27	101	154,6	1	12 592
<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
Nordwestmecklenburg	15	67	110,2	1	3 186
<i>darunter: Wismar</i>	3	6	10,5	-	1 029
Vorpommern-Greifswald	81	438	723,6	16	48 294
<i>darunter: Greifswald</i>	7	14	26,3	1	3 948
Ludwigslust-Parchim	6	19	28,1	-	1 740
Mecklenburg-Vorpommern	166	1 131	1 493,3	44	119 945